



Niederschrift Sitzung des Bauausschusses

Sitzungstermin:	Dienstag, 06.12.2022
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:30 Uhr
Ort, Raum:	Großer Saal der Stadthalle
Sitzungsnummer	BAU/015/22

- 1 Bericht des Magistrats
- 1.1 Fehlende Leitplanken entlang der L3112 - Antwort Hessen-Mobil
- 1.2 Vertragsunterzeichnung i. S. Breitbandausbau mit der Deutschen Telekom
- 1.3 Mögliche Fördermittel und Investitionsprogramme zur Entwicklung eines verbesserten Naherholungs- und Freizeitangebotes
- 2.1 Senkung der Grundsteuer
Änderungsantrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 23.11.2022, eingegangen am 24.11.2022
Vorlage: 0280/S/22-01
- 2 Festsetzung der Steuerhebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer - Hebesatzsatzung-
Beschlissen durch Magistrat am 02.11.2022
Vorlage: 0280/S/22
- 3 Beratung und Beschlussfassung über das Investitionsprogramm der Schöfferstadt Gernsheim für den Zeitraum 2021 – 2026 einschließlich aller eingegangenen Anträge
Beschlissen durch Magistrat am 02.11.2022
Vorlage: 0281/S/22
- 4.1 Änderungsantrag zum Haushaltsentwurf 2023: Erweiterung des Parkplatzes am Ärztehaus
Antrag der CDU-Fraktion vom 19.11.2022, eingegangen am 23.11.2022
Vorlage: 0282/S/22-01
- 4.1.1 Erweiterung des Parkplatzes am Ärztehaus
Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 29.11.2022, eingegangen am 02.12.2022
Vorlage: 0282/S/22-01.1
- 4.2 Bau eines Radwegs entlang des Berleweges nach Allmendfeld
Antrag der SPD-Fraktion vom 23.11.2022, eingegangen am 25.11.2022
Vorlage: 0282/S/22-02

- 4.3 Radeln in der Gemarkung Gernsheim
Antrag der SPD-Fraktion vom 14.11.2022, eingegangen am 25.11.2022
Vorlage: 0282/S/22-03
- 4.4 Aufwertung des Spielplatzes Ringstraße
Antrag der SPD-Fraktion vom 29.11.2022, eingegangen am 02.12.2022
Vorlage: 0282/S/22-07
- 4 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit allen Anlagen für das Haushaltsjahr 2023 einschließlich aller eingegangenen Anträge
Beschlissen durch Magistrat am 02.11.2022
Vorlage: 0282/S/22
- 5 Informationen zum geplanten Ausbau der BAB 67 und dem Neubau der Bahntrasse im Gemarkungsbereich Allmendfeld
Antrag der CDU-Fraktion im Ortsbeirat Allmendfeld vom 10.11.2022, eingegangen am 15.11.2022
Vorlage: 0305/S/22

Anwesenheit: Siehe beiliegende Teilnehmerliste

Verlauf

Herr Vorsitzender Fertig begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Herr Fertig stellt fest, dass folgende Damen und Herren stimmberechtigt sind:

Für die CDU-Fraktion: Herr Fertig, Frau Bonifer, Herr Geiger

Für die SPD-Fraktion: Frau Molter, Herr Schollmeier

Für die Fraktion B90/Die Grünen: Herr Piscopia

Für die Fraktion FW: Seitens der Fraktion FW war kein/e Vertreter/in anwesend

1 Bericht des Magistrats

1.1 Fehlende Leitplanken entlang der L3112 - Antwort Hessen-Mobil

Hessen Mobil hat auf Anfrage mitgeteilt, dass sämtliche Leitplanken entlang des südlichen Fahrbahnrandes der L3112 zwischen der Anschlussstelle BAB A 67 und dem Mitfahrerparkplatz parallel zum verlaufenden Parkplatz, wieder aufgestellt wurden.

Weiter teilt Hessen Mobil mit, dass zwischen dem Mitfahrerparkplatz und der Ausfahrt Wasserwerk Stadt Gernsheim (Im Erlengrund) nie Schutzplanken gestanden hätten und sich somit die Situation für Radfahrer in diesem Streckenabschnitt auch nicht verschlechtert hätte. Auch sei, gemäß Aussage des Fachdezernates Verkehr, in diesem

Streckenabschnitt keine zusätzliche Sicherung des Radweges nach den gültigen Regelwerken erforderlich.

Zusätzlich wurden entlang des nördlichen Fahrbahnrandes zum Wald, zwischen der Anschlussstelle der BAB A 67 und dem Waldkindergarten, Schutzplanken geschlagen.

Auch sollen nach der Umlegung einer Glasfaserleitung aus dem Schutzstreifen entlang der L3112, zwischen dem Wirtschaftsweg (Im Erlenweg) und dem Stockweg Schutzplanken verbaut werden.

Hessen Mobil wird das Anliegen bezüglich der bestehenden Sicherheitslücke entlang des Radweges, zwischen Ausfahrt A67 und Wirtschaftsweg Wasserwerk (Im Erlengrund), an das Fachdezernat Verkehr weiterleiten.

Die Stadt Gernsheim wird gebeten, im Rahmen der nächsten Verkehrsschau, das Thema erneut anzusprechen.

1.2 Vertragsunterzeichnung i. S. Breitbandausbau mit der Deutschen Telekom

Am 24.11.2022 wurde der Vertrag mit der Deutschen Telekom zum Abschluss einer Umsetzungsvereinbarung zum Breitbandausbau der Kernstadt Gernsheim sowie den Stadtteilen Allmendfeld und Klein-Rohrheim unterzeichnet.

Die Telekom baut in Gernsheim ein Glasfasernetz für rund 5.900 Haushalte und Unternehmen. Die Arbeiten beginnen in 2024. Das neue Netz ermöglicht Privatkunden hohe Bandbreiten bis 1 Gbit/s (Gigabit pro Sekunde). Außerdem können Gernsheimer Unternehmen künftig Geschäftskundentarife bis 100 Gbit/s buchen.

Ebenso bestehen künftig die Möglichkeiten, Homeoffice-Anbindung, Smart Home, IP-TV, Streaming-Dienste, Online-Gaming oder auch Telemedizin zu nutzen.

Nähere Informationen können Sie der Homepage der Stadt Gernsheim entnehmen.

1.3 Mögliche Fördermittel und Investitionsprogramme zur Entwicklung eines verbesserten Naherholungs- und Freizeitangebotes

Antrag Nr. 0302/S/20 der CDU-Fraktion vom 30.11.2020
Mögliche Fördermittel und Investitions-Programme zur Entwicklung eines verbesserten und vernetzten Naherholungs- und Freizeitangebotes

Herr Bürgermeister Burger teilt folgendes mit:

EU-Förderung aus dem Europäischen Regionalfonds zur Entwicklung des ländlichen Raumes (IEADER-Programm) in Hessen

EU-Fördermittel aus dem o.g. Fonds stehen für Gernsheim derzeit nicht zur Verfügung. Der Kreis Groß-Gerau mit seinen Kommunen wird innerhalb der Richtlinie des Landes Hessen nicht als Gebietskulisse (LEADER-Region) für eine mögliche Förderung genannt und bleibt dementsprechend unberücksichtigt.

Weitere Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene stehen derzeit nicht zur Verfügung.

So zählt der Kreis Groß-Gerau mit seinen Kommunen z.B. im Förderprogramm "Tourismusförderung - Öffentliche touristische Infrastruktur" ebenfalls nicht zum Fördergebiet. (siehe Anlage, 1GRW-Fördergebiete 2022 - 2027).

Außerhalb der genannten Fördergebiete würde eine Förderung nur in begründeten Ausnahmefällen an Standorten mit akuten örtlichen Strukturproblemen, wie beispielsweise einer akuten überdurchschnittlichen Arbeitslosenquote oder eines unterdurchschnittlichen Bruttoarbeitslohns infrage kommen.

Information STVV

Die Verwaltung behält die Fördermittellandschaft jedoch weiterhin im Blick. Hierbei möchte der Unterzeichner insbesondere auf die von der Verwaltung vorgeschlagene Beteiligung an der Einrichtung eines zentralen Fördermittelmanagements im Kreis Groß-Gerau hinweisen.

Hierfür ist die Zustimmung der STVV am 14.12.2022 erforderlich.

Das zentrale Fördermittelmanagement im Kreis soll künftig für die teilnehmenden Kommunen als Dienstleister im Bereich Fördermittelanbahnung sowie Fördermittelbeantragung auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene mit dem Charakter einer Kompetenzstelle fungieren.

Herr Vorsitzender Fertig ruft die Tagesordnungspunkte 2-4 zur Beratung auf.

2.1

Senkung der Grundsteuer

Änderungsantrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 23.11.2022, eingegangen am 24.11.2022

Vorlage: 0280/S/22-01

Seitens des Stadtverordneten Tobias Fetsch wird folgender Änderungsantrag vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher, als fraktionsloser Stadtverordneter beantrage ich, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Hebesatzsatzung der Schöfferstadt Gernsheim wird mit Wirkung vom 1.1.2023 in § 1 b) Hebesätze für die Grundstücke (Grundsteuer B) dahingehend geändert, dass 385 v. H. festgesetzt wird.“

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Ablehnung

Ja-Stimmen : 2 (SPD)
Nein-Stimmen : 4 (3 CDU, 1 Bündnis 90/Die Grünen)
Enthaltung : -

**2 Festsetzung der Steuerhebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer - Hebesatzsatzung-
Beschlissen durch Magistrat am 02.11.2022
Vorlage: 0280/S/22**

Der Bauausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den beiliegenden Entwurf einer Satzung über die Festsetzung der Steuerhebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer -Hebesatzsatzung-.

Die Hebesatzsatzung gilt für das Haushaltsjahr 2023.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : 4 (3 CDU, 1 Bündnis 90/Die Grünen)
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : 2 (SPD)

**3 Beratung und Beschlussfassung über das Investitionsprogramm der Schöfferstadt Gernsheim für den Zeitraum 2021 – 2026 einschließlich aller eingegangenen Anträge
Beschlissen durch Magistrat am 02.11.2022
Vorlage: 0281/S/22**

Der Bauausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim beschließt das beigefügte Investitionsprogramm für die Jahre 2021 – 2026.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : 4 (3 CDU, 1 Bündnis 90/Die Grünen)
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : 2 (SPD)

4.1 Änderungsantrag zum Haushaltsentwurf 2023: Erweiterung des Parkplatzes am Ärztehaus Antrag der CDU-Fraktion vom 19.11.2022, eingegangen am 23.11.2022 Vorlage: 0282/S/22-01

Seitens der CDU-Fraktion wird folgender Antrag vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die CDU-Fraktion beantragt und bittet, die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

Der Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim wird gebeten, die freie Fläche zwischen Gärtnerei und Ärztehaus als Parkfläche herzurichten. Die geschätzten Kosten von 100.000, - € werden durch die Reduzierung des Ansatzes im Produkt 11109002 "Erwerb von bebauten Grundstücken" finanziert.“

ABSTIMMUNGSERGEBNIS über den Antrag der CDU-Fraktion, lfd. Nr. 0282/S/22-01: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

4.1.1 Erweiterung des Parkplatzes am Ärztehaus Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 29.11.2022, eingegangen am 02.12.2022 Vorlage: 0282/S/22-01.1

Seitens der SPD-Fraktion folgender Änderungsantrag zur Vorlage 0282/S/22-01 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

zum Änderungsantrag 0282/S/22-01 "Erweiterung des Parkplatzes am Ärztehaus" wird folgender Zusatz beantragt:

"Auf der freien Fläche werden fünf verbreiterte Eltern-Kind-Parkplätze in der Nähe des Ärztehauses angelegt."

ABSTIMMUNGSERGEBNIS über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion, lfd. Nr. 0282/S/22-01.1: Ablehnung

Ja-Stimmen : 3 (2 SPD, 1 Bündnis 90/Die Grünen)
Nein-Stimmen : 3 (CDU)
Enthaltung : -

4.2 Bau eines Radwegs entlang des Berleweges nach Allmendfeld Antrag der SPD-Fraktion vom 23.11.2022, eingegangen am 25.11.2022 Vorlage: 0282/S/22-02

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Antrag vorgelegt:

„Die SPD-Fraktion beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, ein Konzept für den Bau eines Radwegs entlang des Berleweges nach Allmendfeld zu erstellen. Für dieses Projekt sind Mittel des Kreises und des Landes Hessen rechtzeitig zu beantragen, damit dieser notwendige Radweg schnellstmöglich für ein sicheres Radeln nach Allmendfeld gebaut werden kann.

Städtische Mittel stehen im Produkt 54101, Gemeindestraßen, zur Verfügung. Im Investitionsprogramm für 2023 sind 20.000 Euro eingestellt.

Die dafür benötigten Ackerflächen sind von privaten Besitzern umgehend mit allen dafür zur Verfügung stehenden rechtlichen Mitteln zu erwerben.

Falls es beim Erwerb von privaten Ackerflächen Schwierigkeiten geben sollte, soll an diesen Stellen eine Fahrbahnverengung des Berleweges zu Gunsten des Radverkehrs mit Begegnungsverbot geprüft werden.“

Herr Bürgermeister Burger geht im Rahmen der Aussprache auf die einzelnen Punkte des Antrages ein. Er weist darauf hin, dass vor der baulichen Realisierung folgende Punkte berücksichtigt werden müssen:

Baurechtschaffung und Grunderwerb
Bewertung von Eingriffen in Natur und Landschaft, artenschutzrechtliche Prüfung unter Einbeziehung der Unteren Naturschutzbehörde.
Erstellung eines Bebauungsplans
Einigung mit den Eigentümern

Die Absätze 2+3 im Antrag seien aus seiner Sicht nicht zustimmungsfähig.

Herr Jirele bittet darum, über den Antrag in der heutigen Sitzung des Bauausschusses nicht abzustimmen, da seitens der SPD-Fraktion noch Beratungsbedarf besteht.

Dem wird einvernehmlich zugestimmt.

4.3

Radeln in der Gemarkung Gernsheim

Antrag der SPD-Fraktion vom 14.11.2022, eingegangen am 25.11.2022

Vorlage: 0282/S/22-03

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Antrag vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

zum Thema Radeln in der Gemarkung Gernsheim beantragt die SPD-Fraktion folgenden Antrag zum Haushalt:

1.

Weitere Mittel sind einzustellen, um das Radwegenetz zu allen Ausfahrtstraßen in alle Himmelsrichtungen und zu den Bundes- und Landesstraßen zu verbessern.

2.

Zusätzlich in den Haushalt sollen 30.000 Euro zur Erarbeitung eines Verkehrskonzepts für den Radverkehr eingestellt worden, das primär auf sichere Abbiegespuren und auf Ausweisung separater Radwegespuren entlang den stadtinternen Verkehrsstraßen und zu den Ausfahrtstraßen ausgerichtet ist. Die Mittel werden im Produkt 51101 eingestellt und aus der allgemeinen Rücklage entnommen.

3.

Die Ausweisung von Fahrradstraßen, Radwegen und Radspuren entlang von Verkehrsstraßen wird dabei geprüft. Auch farbliche Markierungen von Fahrradstraßen, Radwegen und Radspuren bei Abbiegungen und Überquerungen sind dabei zu prüfen.

4.

Heutige Schotterbeläge der Rad- und Fußwege im Gemarkungsbereich werden mit feinem Material so hergerichtet, dass keine groben Schottersteine das Befahren mit dem Fahrrad, E-Bike, Rollstuhl, Rollator und Kinderwagen erschweren oder gar unmöglich machen.

Wegspringende Steine des groben Schotterbelags (besonders beim Fahren mit E-Bikes) gefährden alle Verkehrsteilnehmer.

5.

Dem Bauhof wird zur Herrichtung des Oberbelags von Fuß- und Radwegen feines Material zur Verfügung gestellt. Ein entsprechender Materialstandard für den Oberbelag von Fuß- und Radwegen wird vom Magistrat bei der internen Bauausführung und bei Fremdvergabe definiert.

6.

Eine umfassende Bürgerbeteiligung ist beim Thema Radmobilität zu starten.

7.

Gemeinsam mit der Magistratskommission für die Neugestaltung der Innenstadt, sowie dem Senioren- und Behindertenbeirat sollen diese Konzepte für die Radmobilität beraten werden

Im Rahmen der Aussprache schlägt Herr Bürgermeister Burger vor, das Gutachten der Firma R+T Königshaus abzuwarten. Die Ergebnisse sollen in einer Bürgerversammlung vorgestellt werden. Ebenso sollen die Ergebnisse in der Magistratskommission Innenstadt Berücksichtigung finden.

Planungsmittel seien nicht einzustellen. Hier können Euro 50.000,00 in das Haushaltsjahr 2023 übertragen werden.

Bei der unter 3. aufgeführte Ausweisung von Fahrradstraßen, Radwegen und Radspuren bittet Herr Bürgermeister Burger um Angabe, welche Straßenabschnitte nur für Fahrräder geeignet sind.

Zu 4.

Herr Bürgermeister Burger weist darauf hin, dass die Schotterung am Leinpfad geringfügig verbessert werden kann. Dies habe allerdings den Nachteil, dass die Oberfläche nach einer Frostperiode „aufkrümelt“.

Zu 5.

Herr Bürgermeister Burger weist darauf hin, dass die Herrichtung des Oberbelags von Fuß- und Radwegen nicht durch den Bauhof umgesetzt werden kann. Dies müsse eine Fachfirma umsetzen.

Nach den Ausführungen schlägt Herr Burger vor, den Antrag zurück zu ziehen.

Herr Jirele bittet darum, über den Antrag in der heutigen Sitzung des Bauausschusses nicht abzustimmen, da seitens der SPD-Fraktion noch Beratungsbedarf besteht.

Dem wird einvernehmlich zugestimmt.

4.4

Aufwertung des Spielplatzes Ringstraße

Antrag der SPD-Fraktion vom 29.11.2022, eingegangen am 02.12.2022

Vorlage: 0282/S/22-07

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Antrag vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

zum Spielplatz in der Ringstraße beantragt die SPD-Fraktion folgenden Antrag zum Haushalt:

In dem Haushaltsplan für das Jahr 2023 werden für die Aufwertung des Spielplatzes in der Ringstraße 10.000 Euro bereitgestellt.

Die Mittel werden dem Produkt 36601 "Öffentliche Spielplätze" entnommen.“

Im Rahmen der Aussprache weist Herr Bürgermeister Burger auf Seite B 225 des Haushaltsplans 2023 hin. Hier seien bereits Euro 80.000,00 für die Erneuerung von Spielplätzen eingestellt. Der Antrag könne zurückgezogen werden.

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Antrag vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

zum Thema Radeln in der Gemarkung Gernsheim beantragt die SPD-Fraktion folgenden Antrag zum Haushalt:

1.

Weitere Mittel sind einzustellen, um das Radwegenetz zu allen Ausfahrtstraßen in alle Himmelsrichtungen und zu den Bundes- und Landesstraßen zu verbessern.

2.

Zusätzlich in den Haushalt sollen 30.000 Euro zur Erarbeitung eines Verkehrskonzepts für den Radverkehr eingestellt worden, das primär auf sichere Abbiegespuren und auf Ausweisung separater Radwegespuren entlang den stadtinternen Verkehrsstraßen und zu den Ausfahrtstraßen ausgerichtet ist. Die Mittel werden im Produkt 51101 eingestellt und aus der allgemeinen Rücklage entnommen.

3.

Die Ausweisung von Fahrradstraßen, Radwegen und Radspuren entlang von Verkehrsstraßen wird dabei geprüft. Auch farbliche Markierungen von Fahrradstraßen, Radwegen und Radspuren bei Abbiegungen und Überquerungen sind dabei zu prüfen.

4.

Heutige Schotterbeläge der Rad- und Fußwege im Gemarkungsbereich werden mit feinem Material so hergerichtet, dass keine groben Schottersteine das Befahren mit dem Fahrrad, E-Bike, Rollstuhl, Rollator und Kinderwagen erschweren oder gar unmöglich machen.

Wegspringende Steine des groben Schotterbelags (besonders beim Fahren mit E-Bikes) gefährden alle Verkehrsteilnehmer.

5.

Dem Bauhof wird zur Herrichtung des Oberbelags von Fuß- und Radwegen feines Material zur Verfügung gestellt. Ein entsprechender Materialstandard für den Oberbelag von Fuß- und Radwegen wird vom Magistrat bei der internen Bauausführung und bei Fremdvergabe definiert.

6.

Eine umfassende Bürgerbeteiligung ist beim Thema Radmobilität zu starten.

7.

Gemeinsam mit der Magistratskommission für die Neugestaltung der Innenstadt, sowie dem Senioren- und Behindertenbeirat sollen diese Konzepte für die Radmobilität beraten werden

Im Rahmen der Aussprache schlägt Herr Bürgermeister Burger vor, das Gutachten der Firma R+T Königshaus abzuwarten. Die Ergebnisse sollen in einer Bürgerversammlung vorgestellt werden. Ebenso sollen die Ergebnisse in der Magistratskommission Innenstadt Berücksichtigung finden.

Planungsmittel seien nicht einzustellen. Hier wurden Euro 50.000,00 in das Haushaltsjahr 2023 übertragen.

Bei der unter 3. aufgeführte Ausweisung von Fahrradstraßen, Radwegen und Radspuren bittet Herr Bürgermeister Burger um Angabe, welche Straßenabschnitte nur für Fahrräder geeignet sind.

Zu 4.

Herr Bürgermeister Burger weist darauf hin, dass die Schotterung am Leinpfad geringfügig verbessert werden kann. Dies habe allerdings den Nachteil, dass die Oberfläche nach einer Frostperiode „aufkrümelt“.

Zu 5.

Herr Bürgermeister Burger weist darauf hin, dass die Herrichtung des Oberbelags von Fuß- und Radwegen nicht durch den Bauhof umgesetzt werden kann. Dies müsse ein Fachfirma umsetzen.

Nach den Ausführungen schlägt Herr Burger vor, den Antrag zurück zu ziehen.

Herr Jirele bittet darum, über den Antrag in der heutigen Sitzung des Bauausschusses nicht abzustimmen, da seitens der SPD-Fraktion noch Beratungsbedarf besteht.

Dem wird einvernehmlich zugestimmt.

4 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit allen Anlagen für das Haushaltsjahr 2023 einschließlich aller eingegangenen Anträge Beschlossen durch Magistrat am 02.11.2022 Vorlage: 0282/S/22

Der Bauausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim beschließt die vorliegende Haushaltssatzung mit allen Anlagen für das Haushaltsjahr 2023.

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 wird

im **Ergebnishaushalt**

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der <i>Erträge</i> auf		35.602.271
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	(-)	35.576.145
mit einem Saldo von		26.126

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der <i>Erträge</i> auf		0
mit dem Gesamtbetrag der <i>Aufwendungen</i> auf	(-)	0
mit einem Saldo von	(-)	0

mit einem Überschuss von		26.126
---------------------------------	--	---------------

im **Finanzhaushalt**

mit dem Saldo aus den <i>Einzahlungen und Auszahlungen</i> aus <u>laufender Verwaltungstätigkeit</u> auf	(-)	1.904.913
--	-----	------------------

und dem Gesamtbetrag der

<i>Einzahlungen</i> aus <u>Investitionstätigkeit</u> auf		8.401.200
<i>Auszahlungen</i> aus <u>Investitionstätigkeit</u> auf	(-)	21.493.069
mit einem Saldo von	(-)	13.091.869

<i>Einzahlungen</i> aus <u>Finanzierungstätigkeit</u> auf		5.000.000
<i>Auszahlungen</i> aus <u>Finanzierungstätigkeit</u> auf	(-)	683.800

mit einem Saldo von		4.316.200
---------------------	--	------------------

mit einem Zahlungsmittelbedarf des Haushaltsjahres von festgesetzt.	(-)	10.680.582
--	-----	-------------------

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite**, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2023 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf **5.000.000 EUR** festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag von Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2023 zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf **11.200.000 EUR** festgesetzt.

§ 4

Liquiditätskredite werden nicht beansprucht.

§ 5

Die Hebesätze werden durch die Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer vom 15. Dezember 2022 festgelegt. Ihre Höhe wird in dieser Haushaltssatzung nur nachrichtlich wiedergegeben.

1. Grundsteuer

a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf	400
b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf	410

2. Gewerbesteuer auf	385
----------------------	------------

§ 6

Ein Haushaltssicherungskonzept wurde nicht beschlossen.

§ 7

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung als Teil des Haushaltsplans am 14.12.2022 beschlossene Stellenplan.

§ 8

Die Stadtverordnetenversammlung überträgt an den Magistrat die Einzelentscheidung über die Aufnahme der in der Haushaltssatzung festgesetzten Kredite bzw. die Umschuldungen gemäß § 50 der Hessischen Gemeindeordnung.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen	:	4 (3 CDU, 1 Bündnis 90/Die Grünen)
Nein-Stimmen	:	-
Enthaltung	:	2 (SPD)

5

**Informationen zum geplanten Ausbau der BAB 67 und dem Neubau der Bahntrasse im Gemarkungsbereich Allmendfeld
Antrag der CDU-Fraktion im Ortsbeirat Allmendfeld vom 10.11.2022, eingegangen am 15.11.2022
Vorlage: 0305/S/22**

Seitens der CDU-Fraktion im Ortsbeirat Allmendfeld wird folgender Antrag vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher,

die COU Fraktion im Ortsbeirat Allmendfeld bittet den Ortsbeirat folgendes zu beschließen:

Der Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim wird gebeten, einen Vertreter der Deutschen Bahn AG / das Infomobil zu einer Infoveranstaltung im Stadtteil Allmendfeld einzuladen.

Ziel ist, dass alle Allmendfelder Bürger die Möglichkeit haben, sich über den aktuellen Verfahrensstand zu informieren.

Folgende Punkte sollen u.a. speziell behandelt werden:

1. Wie ist die Planung zum Thema Lärmschutz auf der Höhe Johannishof ?
2. Wie ist die Planung betreffend dem Neuhof?
3. Wie wird sichergestellt, dass die Landwirtschaft jederzeit die Möglichkeit hat, die östlich der A67 gelegene Feldgemarkung ohne große Umwege zu erreichen?
4. Wie ist der aktuelle Zeitplan ?

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

Gelesen, genehmigt und unterschrieben

Vorsitzender

Schriftführerin
sp